

COMAU AUTOMATISIERT ERFOLGREICH DIE PRODUKTION DER NEUEN BATTERIEGENERATION VON LECLANCHÉ

- Comau hat eine der weltweit ersten automatisierten Fertigungslinien für Lithium-Ionen-Batteriemodule für E-Transport-Lösungen konzipiert und entwickelt
- Mit dieser Linie wird Leclanché seine derzeitige Kapazität nahezu versechsfachen und eine Produktionsmenge von mehr als 60.000 Modulen pro Jahr erreichen
- Durch Automatisierung komplexer manueller Prozesse verringert die innovative Lösung die Betriebskosten um bis zu 20 %
- Das All-in-One-System umfasst den kompletten Batteriefertigungsprozess und verfügt über die Flexibilität, bis zu 50 verschiedene Produktkonfigurationen zu handhaben

Turin, 1. Juli 2021 – Comau hat eine Fertigungslinie für die Volumenproduktion der neuen Lithium-Ionen-Batteriegeneration für Leclanché konzipiert und entwickelt, einem weltweiten Anbieter von hochwertigen Energiespeicherlösungen für die Schwertransport-, Seetransport- und Eisenbahnverkehrsindustrie. Die moderne, hochautomatisierte Linie ist das Ergebnis eines Simultaneous Engineering-Prozesses und vereint mittels künstlicher Intelligenz Industrieroboter, Visionssysteme, Laserschweißen und die automatisierte Inline-Validierung von Verbindungen. Vorrangiges Ziel war es, Multi-Modul-Konfigurierbarkeit, vollständige Rückverfolgbarkeit sowie ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten.

Die Fertigungslinie verfügt über die neuesten Qualitäts- und Prozesssteuerungstechnologien und bildet so die Basis für den Übergang zu den Grundsätzen der Industrie 4.0. Außerdem wird Leclanché damit seine derzeitige Kapazität nahezu versechsfachen können und eine Produktionsmenge von mehr als 60.000 Modulen pro Jahr erreichen. Des Weiteren soll die Lösung die Kosten um bis zu 20 % reduzieren, 50 verschiedene Produktkonfigurationen unterstützen und Leclanché wertvolle Zeit bei der Einführung neuer Formate in die Fertigungslinie ersparen.

Für die erforderliche Anpassungsflexibilität an die geschäftliche Entwicklung von Leclanché, besteht die All-in-One-Fertigungslösung aus drei automatisierten und halbautomatisierten Stufen in einer kompakten Umgebung, die den gesamten Batteriefertigungsprozess bewältigen kann – vom Stapeln und Schweißen von Pouch-Zellen bis zur Endmontage. Besonders interessant ist, dass sie Comaus wegweisende Hybrid-Laser-Lösung LHYTE aufweist und ein geschütztes Visionssystem nutzt, das auf





künstlicher Intelligenz basiert und automatisch den elektrischen und mechanischen Widerstand an jedem Schweißpunkt überprüft.

Weiterhin verfügt die Fertigungslinie über die interaktive IoT- und MES (Manufacturing Execution System)-Plattform in.GRID MES. Dank direkter Einbindung in Leclanchés Infrastruktur vereinfacht in.GRID MES den kontinuierlichen Informationsaustausch zwischen den einzelnen Produktionszellen und der gesamten Fertigungslinie. Diese Daten werden in Echtzeit verarbeitet und über eine webbasierte Schnittstelle angezeigt, auf die jede Anlage Zugriff hat, so dass Leclanché seine Daten ganz einfach verwalten und Produktion, Abläufe und Instandhaltung sowohl vor Ort als auch per Telemetrie überwachen kann.

„Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit Leclanché, um ihre Automatisierungsvorhaben zu unterstützen und ihr Produktionspotenzial zu erweitern“, erklärte Andrew Lloyd, Comau Segment Leader for Diversified Automation Systems and Electromobility. „Der Erfolg dieses Projektes ist das direkte Resultat unseres kundenorientierten Simultaneous Engineering-Ansatzes. Er unterstreicht zudem Comaus kontinuierliche Investitionen in die Stärkung unserer Fähigkeit, der zunehmenden Marktnachfrage nach hochwertigen Batterien und Energiespeicherlösungen nachzukommen.“

Über Comau

Comau, ein Unternehmen von Stellantis, ist ein weltweit führender Anbieter industrieller Automatisierungslösungen und -systeme. Zum umfangreichen Portfolio gehören Technologie und Systeme für die Fertigung von Elektro-, Hybrid- und herkömmlichen Fahrzeugen, Industrieroboter, kollaborative und tragbare Roboter, selbststeuernde Logistikkösungen, spezielle Bearbeitungszentren sowie vernetzte digitale Dienstleistungen und Produkte, um Maschinen- und Prozessdaten zu übermitteln, auszuarbeiten und zu analysieren. Mit mehr als 45 Jahren an praktischer Erfahrung und einer starken Präsenz in jedem führenden Industrieland unterstützt Comau Hersteller jeder Größenordnung in nahezu jeder Branche bei der Realisierung höherer Qualität, gesteigerter Produktivität, kürzerer Markteinführungszeiten und sinkender Gesamtkosten. Das Angebot des Unternehmens umfasst neben Projektmanagement- und -beratung auch die Instandhaltung und Schulung für eine Vielzahl von Industriesegmenten. Comau, mit Sitz in Turin (Italien), verfügt über ein internationales Netz, 7 Innovationszentren, 5 Digital Hubs, 8 Fertigungsanlagen in insgesamt 14 Ländern mit mehr als 9.000 Beschäftigten. Mit seinem weltweiten Händler- und Partnernetz kann das Unternehmen rasch auf die Bedürfnisse von Kunden jeder Größenordnung reagieren, ungeachtet dessen, wo sich diese befinden. Zusätzlich ist die Firma Comau sehr aktiv auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung. Hier betreibt Comau eine eigene Academy, in der sowohl Soft-Skill-Trainings als auch technische Trainings und sogar zwei Master Studiengänge angeboten werden. Einen großen Fokus legt Comau darauf, Kunden und Partner auf die Herausforderungen von Industrie 4.0 vorzubereiten.

www.comau.com



www.comau.com



PRESS RELEASE

Press Office - Headquarters

Giuseppe Costabile
giuseppe.costabile@comau.com
Mob. +39 338 7130885

Burson Cohn & Wolfe

Gianluca Lombardelli
gianluca.lombardelli@bcw-global.com
Tel. +39 02 72143501
Mob. +39 335 7841708

Cristina Gobbo
cristina.gobbo@bcw-global.com
Tel. +39 02 72143543
Mob. +39 340 6994601

Francesca Cesa Bianchi
Francesca.cesabianchi@bcw-global.com
Tel. +39 02 72143589
Mob. +39 342 0101635



www.comau.com